

Medieninformation | 20. Juni 2013

## **Borealis kooperiert mit dem Wiener Kindermuseum ZOOM**

### **Kunststoffe und Nachhaltigkeit – eine kritische Auseinandersetzung kindgerecht aufbereitet**

**Borealis**, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe, ist ab sofort einer der drei Hauptsponsoren des Wiener Kindermuseums ZOOM. Das komplexe Thema Kunststoff soll für Kinder verständlich aufbereitet sowie das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen gefördert werden. Die vielseitigen Einsatzbereiche und Nutzen von Kunststoff werden dabei ebenso thematisiert wie Nachhaltigkeit und die Vermeidung von Abfall.

Kunststoffe spielen in unserem täglichen Leben eine wichtige Rolle: Sie schützen und verlängern die Haltbarkeit unserer Lebensmittel, versorgen uns mit Strom, Trinkwasser und wichtigen medizinischen Produkten und entsorgen unser Abwasser. Dennoch wirft kaum ein Material heute so viele Fragen und Unsicherheiten in Bezug auf Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit auf, wie dieser Werkstoff.

Die Kooperation mit dem ZOOM Kindermuseum ist ein klares Bekenntnis zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen, an einer kritischen Diskussion teilzunehmen und zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit diesen Fragen beizutragen. „Es ist uns sehr wichtig, das Bewusstsein der jungen Generation für die Auswirkungen der Konsumgesellschaft zu schärfen und einen nachhaltigen Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen anzuregen“, erklärt Mark Garrett, Borealis Vorstandsvorsitzender.

1 (4)

### **Spielerischer Zugang**

Eine Reihe von Veranstaltungen im Zuge der Kooperation lädt die Besucherinnen und Besucher des Kindermuseums ein, auf eine Entdeckungsreise in die Welt des Kunststoffes zu gehen und sich mit Fragen auseinanderzusetzen wie: Wie hat Kunststoff unseren Alltag verändert? Wie kann man mit Kunststoffen nachhaltig umgehen? Was passiert mit dem Kunststoffabfall? „Spielerische Zugänge machen Lernen zu einem individuellen und kreativen Prozess und stärken das kritische Bewusstsein für einen schonenden Umgang mit knappen Ressourcen“, so Elisabeth Menasse, Direktorin des ZOOM Kindermuseums. „Von besonderer Bedeutung ist, dass Kinder sich auf Basis sachlich aufbereiteter Informationen ihre eigene Meinung zu komplexen Themenkreisen bilden können.“

### **Forscherinnen und Forscher von morgen**

Die Kooperation mit dem ZOOM Kindermuseum ist eine Initiative im Rahmen des Borealis Social Fund. Neben dem JKU Open Lab, ein Mitmach-Labor an der Johannes Kepler Universität in Linz, kooperiert Borealis auch mit dem Science Centre in Stenungsund, Schweden: „Uns ist es sehr wichtig, bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für die Wissenschaft zu wecken, denn wir brauchen Nachwuchs, der uns hilft, innovative und nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen unserer Gesellschaft zu finden“, betont Mark Garrett.

2 (4)



Foto: Forscher von morgen.  
© ZOOM Kindermuseum / Alexandra Eizinger. Honorarfrei, Urheberrecht erbeten

## ENDE

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an**

### **Borealis Gruppe:**

Kerstin Meckler  
Director Communications  
Tel.: +43 (0)1 22 400 389  
kerstin.meckler@borealisgroup.com

### **ZOOM Kindermuseum:**

Mag. Karin Schrammel  
Tel.: +43-1-522 67 48-1820  
k.schrammel@kindermuseum.at

### **Über das ZOOM Kindermuseum**

Das ZOOM Kindermuseum wurde 1994 als erstes österreichisches Kindermuseum gegründet und übersiedelte 2001 in das Wiener Museumsquartier und wird für seine hochwertigen Vermittlungsprogramme für Kinderkultur im In- und Ausland geschätzt. Rund 120.000 Kinder und Erwachsene besuchen das Museum pro Jahr. Kinder von 8 Monaten bis 14 Jahre können in den Workshops und Ausstellungen zu Themen aus Wissenschaft, Kunst, Alltagskultur und Architektur auf spielerische, sinnliche Weise Eindrücke und emotionale Erfahrungen sammeln, die Lernprozesse auslösen und komplexe Fragen verständlich, begreifbar und erlebbar machen. Anders als in Museen für Erwachsene können Kinder hier Gegenstände angreifen und so über das Greifen zum Begreifen kommen. Spielen wird im ZOOM großgeschrieben und macht Lernen zu einem individuellen und kreativen Prozess.

---

### **Über Borealis**

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Mit einem Umsatz von 7,5 Mrd. Euro im Jahr 2012, Kunden in über 120 Ländern und rund 5.300 Mitarbeitern weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich. Gemeinsam mit

3 (4)

Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), erstellt Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar®- und Borlink™-Technologien und mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien im Bereich Infrastruktur, Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Die Borouge-Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird bis Mitte 2014 mit einer jährlichen Produktionskapazität von 4,5 Millionen Tonnen voll betriebsfähig sein. Damit werden Borealis und Borouge über eine Polyolefin-Produktionskapazität von insgesamt rund 8 Millionen Tonnen verfügen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen für zahlreiche unterschiedliche Branchen. Gemeinsam mit Borouge werden die beiden Unternehmen im Jahr 2014 rund 6 Millionen Tonnen Basischemikalien produzieren.

Mit seinem umfangreichen Pflanzennährstoff-Portfolio generiert Borealis echte Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 2,1 Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe pro Jahr.

Borealis und Borouge haben zum Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care® verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World™-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

---

**Für weitere Informationen besuchen Sie bitte:**

[www.kindermuseum.at](http://www.kindermuseum.at)  
[www.borealisgroup.com](http://www.borealisgroup.com)  
[www.borouge.com](http://www.borouge.com)  
[www.waterfortheworld.net](http://www.waterfortheworld.net)

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.  
Borlink und Water for the World sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.